

Uhu kontra Windkraft

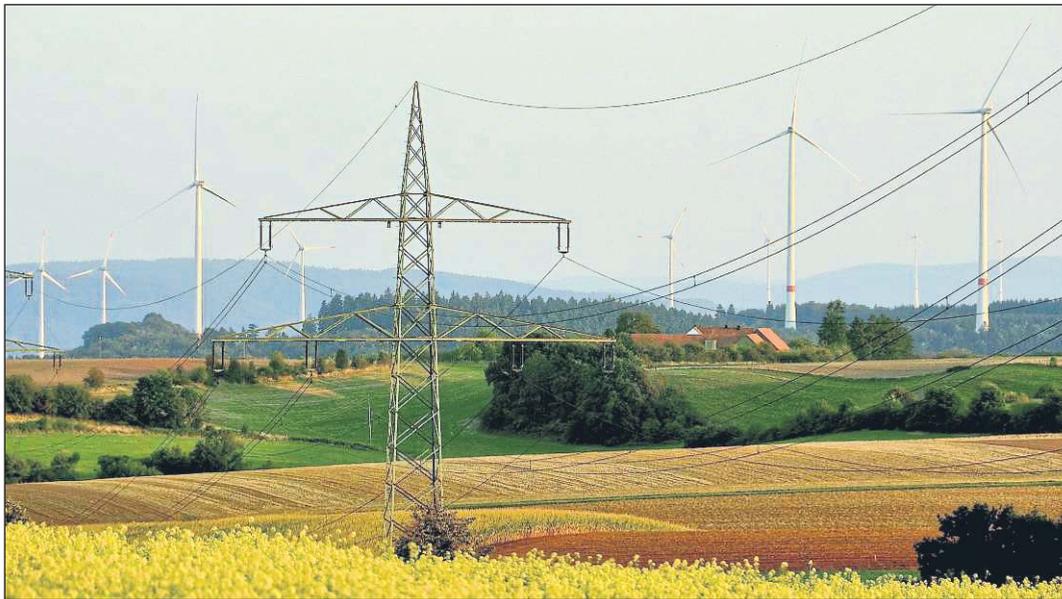
Genehmigungsverfahren für Mengerinhäuser Anlagen ins Stocken geraten

VON ARMIN HASS

MENGERINGHAUSEN. Der Windenergie-Investor wpd wird bei seinen Bemühungen um den Bau von drei weiteren Windkraftanlagen ausgebremst: Uhu und Rotmilan werden von der Naturschutzbehörde als Gründe für eine besonders kritische Prüfung benannt.

„Keine guten Perspektiven für eine Genehmigung“, berichtete Bürgermeister Jürgen van der Horst am Donnerstag in der Stadtverordnetensitzung. Vielleicht müsse der zweite Bauabschnitt ganz neu projektiert werden, vielleicht gebe es nur noch zwei statt drei Anlagen.

Die Aussichten für Investoren werden auch nicht besser: So begünstige das seit diesem Jahr angewendete Bieterverfahren Genossenschaften für die Lieferung von alternativ hergestelltem Strom, institutionelle Betreiber würden weniger zum Zuge kommen. Die



Blick von Massenhausen auf den Windpark im Stadtwald: Das Genehmigungsverfahren für die Anlagen im zweiten Bauabschnitt gerät wegen naturschutzrechtlicher Einwände ins Stocken. Foto: Armin Haß

Entwicklung beeinflusst die erwarteten Einnahmen aus Pachten und Steuern für die Stadt. Ähnliche Einwände wie in Mengerinhäuser werden

für den Windpark mit vier Anlagen im Stadtwald Landau gemacht: Auch dort horstet der Rotmilan, die naturschutzfachliche Prüfung läuft für

diesen Bereich noch. Zudem läuft das Prüfverfahren nach dem Bundesimmissionschutzgesetz beim Regierungspräsidium Kassel.